

Die Ursprünge der Pfarrei Überherrn, gewidmet dem Einsiedler Antonius, gehen zurück auf das Jahr 1330. Nach einer Neueinteilung der Pfarreien ab 1570, wurde Überherrn Filiale der Pfarrei Eschweiler zusammen mit Berus, Forweiler, Bisten mit dem Linslerhof und Felsberg. Die Pfarrei Eschweiler, St. Oranna blieb über Jahrhunderte lang das religiöse Zentrum der Gegend.

Am 14. Oktober 1924 erhielt die Kapellengemeinde Überherrn St. Antonius den Namen Pfarrgemeinde St. Bonifatius Überherrn.

Anlässlich der Firmung am 24.04.1925 in der Antoniuskapelle ermahnte Weihbischof Dr. Mönch die Pfarrgemeinde nun bald den Bau einer neuen großen Pfarrkirche anzugehen.

Am 1. April 1929 konnte die Feier zur Grundsteinlegung stattfinden. Die Segnung des Platzes und des Grundsteins wurden von Herrn Dechant Wagner aus Bous vorgenommen.

Der Text der Urkunde, von Schwester Constatine in lateinischer und deutscher Sprache auf Pergament in hochfeiner Kuntschrift verfasst, wurde eingemauert in den Grundstein:

*„Im Jahre des Heils Eintausend neunhundert neunundzwanzig, am Ostermontag, den 1. April, unter der glorreichen Regierung Papst Pius XI., als Dr. Rudolf Bornewasser im achten Jahre seines Episkopates den altherwürdigen Bischofsstuhl des heiligen Eucharius zu Trier zierte, als in Deutschland Hindenburg Reichspräsident und in dem zur Zeit vom deutschen Vaterlande getrennten Saargebiet Wilton Präsident der Saarregierung war, als Dr. Arweiler Landrat des Kreises Saarlouis und Nikolaus Augustin Bürgermeister in Bisten war, unter dem Pfarrer Adolf Müller aus Überherrn, wurde von Dechant Wagner aus Bous hier der Grundstein zu dieser Kirche gelegt. Voll Vertrauen auf die Vorsehung des Allmächtigen Gottes empfehlen wir nun innig flehend das schwierige Werk samt allen, die daran arbeiten, dem Schutze des Allerhöchsten, der Liebe des heiligen Herzens Jesu, der Fürbitte der allerseligsten Jungfrau und Mutter Maria, der heiligen Engel und aller Heiligen, besonders des heiligen Bonifatius, des Patrons dieser Kirche, sowie des heiligen Einsiedlers Antonius, des zweiten Patrons der Pfarrei, damit der Bau glücklich voranschreite und ohne Unfall vollendet werde zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gläubigen!“*

Die Festpredigt hielt Pfarrer Ehses aus Differten und wies auf die hohe Bedeutung dieses Tages für die Pfarrei hin, lobte den bewunderungswürdigen Eifer und die Opferbereitschaft der Überherrner Katholiken für den Kirchbau.

AM 4. ADVENTSSONNTAG, 22. DEZEMBER 1929, wurde die neue Pfarrkirche St. Bonifatius durch Dechant Wagner, Bous feierlich eingeweiht.